

Vorteile einer Studienteilnahme

- ◆ Vergütung in Höhe von 60 EUR (10 EUR/Std.).
- ◆ Rückmeldung der diagnostischen Ergebnisse.
- ◆ Übermittlung der Audiodatei, die Ihr traumatisches Ereignis nacherzählt, zur Nutzung in der Therapie.
- ◆ Sie leisten einen wichtigen Beitrag zur Forschung zur Verbesserung des Verständnisses und Therapie der Posttraumatischen Belastungsstörung und dissoziativer Symptome.

Freiwilligkeit, Risiken & Datenschutz

Die Teilnahme an der Studie ist freiwillig und mit keinen spezifischen Risiken für Sie verbunden. Sie können die Teilnahme an unserer Studie jederzeit ohne Angabe von Gründen beenden, ohne dass Ihnen dadurch Nachteile entstehen.

Alle Angaben, die Sie uns gegenüber machen, werden streng vertraulich behandelt. Alle Studienmitarbeiter*innen unterliegen der Schweigepflicht. Die erhobenen Daten werden ausschließlich zu Forschungszwecken verwendet.

Interessiert?

Bei Fragen zur Studie oder Interesse an einer Teilnahme kontaktieren Sie uns bitte per E-Mail oder Telefon*:

E-Mail: KlinischePsychologie01@plus.ac.at
Tel.: +43/ 6776 1805 268

Wir bedanken uns für Ihr Interesse an unserer Studie und freuen uns auf Ihre Teilnahme!

Ihr DIP-Studienteam



Lisa
Obermüller



Tanja
Hainzl



Alina
Graml



Miriam
Cuccaro



Sofia
Anders



Sarah
Danböck



Frank
Wilhelm

Studienleitung

Sarah Danböck (M.Sc.) | Univ.-Prof. Dr. Frank Wilhelm

*Mit einer Kontaktaufnahme per Telefon oder E-Mail stimmen Sie dem Studienteam über die verwendete Telefonnummer bzw. E-Mail-Adresse zu.



**Studienteilnehmer*innen mit
Posttraumatischer Belastungsstörung
gesucht**

Studie DIP (Dissociation In PTSD)

Entwicklung neuer Ansatzpunkte zum
Verständnis der Posttraumatischen
Belastungsstörung (PTBS) und
dissoziativer Symptome

Paris-Lodron-Universität Salzburg (PLUS)

Fachbereich Psychologie
Klinische Psychologie & Psychopathologie
Hellbrunnerstraße 34
5020 Salzburg

Sehr geehrte Interessent*innen!

Wir möchten Sie herzlich zur Teilnahme an der Studie „DIP“ einladen, mit der wir zum Verständnis der **Posttraumatischen Belastungsstörung (PTBS)** und dissoziativer Symptome beitragen wollen.

Wir suchen Personen

- ◆ zwischen 18 und 65 Jahren,
- ◆ mit guten Deutschkenntnissen,
- ◆ mit in der Vergangenheit erlebtem traumatischen Ereignis (z.B. Unfall, körperliche oder sexuelle Gewalt),
- ◆ mit Symptomen einer Posttraumatischen Belastungsstörung (PTBS). Dies können sich aufdrängende Erinnerungen im Zusammenhang mit dem traumatischen Ereignis sein, oder sich emotional sehr belastet zu fühlen, wenn man an das Ereignis erinnert wird.
- ◆ Auch die Vermeidung von Situationen, die einen an das Ereignis erinnern, und das Gefühl, sehr nervös und schreckhaft zu sein, können hierzu gehören.

Wenn Sie im letzten Jahr an einer der folgenden Erkrankungen gelitten haben, können Sie leider **nicht** an unserer Studie teilnehmen:

(Hypo-) manische Episode, psychotische Erkrankung, Alkohol- oder Substanzkonsumstörung.

Wenn Sie Interesse an der Studie haben, freuen wir uns sehr, wenn Sie sich bei uns melden und wir Sie genauer über unser Projekt informieren dürfen.

Sarah Danböck (M.Sc.) und Prof. Dr. Frank Wilhelm

Warum machen wir diese Studie?

Wir sind Wissenschaftler*innen am **Fachbereich Psychologie der Paris-Lodron-Universität Salzburg** und beschäftigen uns mit der Erforschung, Diagnostik und Therapie psychischer Erkrankungen.

Ziel dieser Studie ist es, das Wissen über Symptome, die nach einem traumatischen Ereignis auftreten können, zu erweitern. Dazu gehören unter anderem Symptome der PTBS (z.B. sich aufdrängende Erinnerungen) und dissoziative Symptome (z.B. als unwirklich empfundene Umgebung).

Uns interessieren dabei insbesondere die biologischen Prozesse, die mit diesen psychischen Symptomen einhergehen. Zum Beispiel wie sich Herzschlag oder Atmung verändern. Außerdem interessiert es uns, wie sich diese Symptome im Verhalten (z.B. Gesichtsausdruck, Blick- und Körperbewegungen) äußern und welche unmittelbaren Auswirkungen sie auf Ihr Wohlbefinden haben.

Langfristig möchten wir durch unsere Forschung das **Verständnis von Symptomen der PTBS** und **dissoziativen Symptomen verbessern** und **neue Ansatzpunkte** für die **psychotherapeutische Behandlung der PTBS** schaffen.

Was erwartet Sie bei einer Teilnahme?

Die Studie umfasst **eine Online-Vorbefragung**, **zwei Studientermine an der Universität Salzburg** und eine **Online-Nachbefragung**.

In der **Vor- und Nachbefragung** (Dauer je ca. 30 Min.) füllen Sie vor, sowie ca. drei Monate nach dem ersten Studientermin Online- Fragebögen zu Ihrem traumatischen Ereignis und aktuellen Symptomen aus.

Beim **ersten Termin** (Dauer ca. 2,5 - 3 Std.) werden sowohl ein klinisches Interview zu Ihren aktuellen Symptomen und Beschwerden, als auch ein Trauma-Interview, bei dem Sie uns Ihr traumatisches Erlebnis in einer geschützten Atmosphäre etwas näher schildern, durchgeführt. Basierend auf Ihrer Erzählung bereiten wir dann für den zweiten Termin eine Audiodatei vor, auf der wir Ihr traumatisches Ereignis in 3 - 4 Min. nacherzählen.

Beim **zweiten Termin** (Dauer ca. 2 - 2,5 Std.) machen Sie zunächst Angaben zu Ihrem aktuellen Befinden. Danach hören Sie sowohl Nacherzählungen neutraler Erlebnisse als auch die Nacherzählung Ihres traumatischen Erlebnisses (begleitet von mehreren Ruhe- und Entspannungsphasen). Währenddessen werden Ihre subjektiven und biologischen Reaktionen auf diese Nacherzählungen erfasst.

Am **Abend nach dem zweiten Termin** bitten wir Sie, Online-Fragebögen zu Ihrer aktuellen Befindlichkeit auszufüllen (Dauer ca. 10 Min.).

